

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

Glatiramy[®] (Glatirameracetat)

Glatiramy[®] wird zur Verlaufsbehandlung der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind im MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

Wirkstoff

Glatirameracetat (Glatiramy[®]) ist ein biochemisch hergestelltes Eiweissmolekül, das Ähnlichkeit besitzt mit einem Bestandteil der Nerven-Isolierschicht (Myelin-basisches Protein der Myelinhülle).

Glatiramy[®] ist ein Glatirameracetat-Bioanalogon, im Vergleich zum Originalpräparat kann es eine leicht veränderte Molekülstruktur des Wirkstoffs geben.

Anwendungsbereiche

Bei wahrscheinlicher oder bestätigter MS-Diagnose mit schubförmigem Verlauf.

Kontraindikationen

Frauen mit aktuellem Kinderwunsch, Schwangerschaft. Allergie gegen Präparatebestandteile. Überempfindlichkeit gegenüber Glatirameracetat oder Mannitol.

Wirkung von Glatiramy[®]

Glatirameracetat blockiert einerseits die schädlichen (selbstaggressiven) Immunzellen. Andererseits fördert es die Tätigkeit von regulierenden Immunzellen, die im Gehirn entzündliche Reaktionen spezifisch unterdrücken können. Klinische Studien (über einen Zeitraum von neun Monaten) haben eine Reduktion von kontrastmittelaufnehmenden Läsionen sowie einen positiven Effekt auf die Schubfrequenz gezeigt.

Nebenwirkungen

Hautreaktionen an der Einstichstelle (z. B. Entzündungen, Schwellungen, Schmerzen, Hautknötchen), gelegentlich unmittelbar nach der Injektion vorübergehend Brustenge, Atemnot, hoher Puls, Hitzewallungen, Schweissausbruch. Es wird empfohlen, die erste Selbstinjektion unter Aufsicht einer Fachperson durchzuführen. Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Glatirameracetat auf die Spermienqualität vor.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis für Glatiramy[®] beträgt einmal täglich 20 mg. Das Medikament wird unter die Haut (subkutan) gespritzt, wenn möglich immer zur gleichen Zeit. Oberschenkel, Bauch, Gesäss und Oberarm sind geeignete Injektionsstellen. Diese sollen regelmässig gewechselt werden. In der Regel lernt man, sich das Medikament selber zu applizieren. In Ausnahmefällen wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

Zubehör

Sämtliches Zubehör, z. B. Nadel-Entsorger, Dokumentationsmittel sowie ein Injektomat (Applikationshilfe) werden von der Firma BGP Products GmbH, Mylan EPD kostenlos zur Verfügung gestellt.

damit es besser wird



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Dauer der Therapie

Die Behandlung mit Glatiramyl® ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber jederzeit nach Absprache mit Ihrem Arzt beendet werden und falls angezeigt, auf eine andere Therapie zur Verlaufsbehandlung der schubförmigen Multiplen Sklerose gewechselt werden.

Wann sollte die Therapie abgebrochen werden?

Bei Schwangerschaft sowie bei schweren Hautveränderungen oder allergischen Reaktionen.

Lagerung

Glatiramyl® liegt als Fertigspritze vor und wird im Kühlschrank (2-8°C) und vor Licht geschützt gelagert. Es kann aber einmalig bis zu 30 Tagen bei Raumtemperatur (max. 25°C) aufbewahrt werden.

Mit dem Medikament auf Reisen

- Glatiramyl® sollte wenn möglich im Handgepäck in der Originalschachtel transportiert werden.
- Ein Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck (zuvor vom Arzt unterschreiben lassen).
- Die Einstichstellen können bei Sonnenbestrahlung reagieren.
- Spritzenmaterial sollte nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher entsorgt werden.

Anleitung und Auskunft zur Anwendung von Glatiramyl®

Die Anwendung und Handhabung der Spritzen wird von einer Pflegefachperson erklärt. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Injektionsprobleme möglichst verhindert werden. Die pflegerische

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636
(Mo-Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

Beratungsfachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Instruktion kann entweder durch die Pflegefachfrau der MS-Gesellschaft, beim behandelnden Arzt oder durch andere Spritzen-Instruktorinnen erfolgen.

ZulassungsinhaberIn von Glatiramyl®

BGP Products GmbH
Mylan EPD
Neuhofstrasse 23
CH-6341 Baar

Kosten

Die Kosten von Glatiramyl® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht der betreuende Facharzt ein Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein. Der Facharzt prüft die Indikation zur Fortsetzung der Therapie jährlich.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch

Hinweise

- Lassen Sie sich von einer Pflegefachperson die Anwendung der Spritzen erklären.
- Bei Kinderwunsch wird der Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.

MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung www.ms-register.ch

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch

